

Serenade

Canzoni popolari italiane

Rico Punzi, Gesang, Gitarre, Mandoline
Karl Jerolitsch, Tenor
Enrico Lavarini, Blockflöte, Leitung
Urs Länzlinger, Akkordeon
Maria Schweizer, Violoncello
Daniel Sailer, Kontrabass
Chor Concentus rivensis

Walenstadt

Samstag, 27. August 2022, 20.30 Uhr
Kapellgasse

Eintritt

Fr. 30.– Erwachsene
Fr. 15.– Jugendliche in Ausbildung
Fr. 10.– Kinder unter 12 Jahren
Abendkasse ab 19.30 Uhr

Vorverkauf

www.concentus.ch

«Il muratore», «Di rose e di spine», «Nessuno», «Azzurro», «Maruzzella», «Io mi son'un poveretto».

Dies sind einige Titel aus dem riesigen Schatz der Canzoni popolari italiane. Rico Punzi und Enrico Lavarini haben sich im Laufe der Jahre immer wieder damit beschäftigt – Punzi als in Apulien Geborener, Lavarini mit Bezug zur Heimat von Vorfahren. Gesungen wurde und wird viel in Ita-

lien, die Bühne reicht vom Reisfeld bis nach San Remo, vom Kartoffelacker bis in den Vatikan, vom Pastabrett bis zur Scala. Alle, wirklich alle, sind sie auf der Höhe ihres Ruhmes, Stars werden bewundert und beneidet, und beim «Hohen C» denkt man nicht an erster Stelle an eine Aranciata oder sonst einen Orangensaft, sondern an jenen Ton, der die Grenze zwischen Sein und Nichtsein, zwischen Bravo und gezischter Verachtung bildet.

Von Liedern, wie sie früher bei der Arbeit gesungen wurden, über Lieder des politischen Protests, traurige und lustige Liebeslieder, bis hin zu den allgemein bekannten Tenorschlägern aus Neapel und anderswoher, reicht der weite Bogen. Rico Punzi kennt den Tonfall, er kennt die Dialecti, die gewisse Lieder erst in den ihnen entsprechenden Raum stellen. Karl Jerolitsch kennt «O sole mio» und Co. aus seiner langen und erfolgreichen Karriere und setzt die Akzente mit der ihm eigenen Akkuratess.

Im Gegensatz zu früheren Serenaden ist das Instrumentalensemble diesmal etwas kleiner, aber die Bearbeitungen entsprechen dem Volksliedcharakter der aufgeführten Nummern zwischen Celentano und Pavarotti. Mit dabei ist ein Chorensemble des Concentus rivensis, zuweilen im Hintergrund, neuitalienisch als «Background» wirkend, dann wieder deutlich hervortretend.